

ERNST STOLPER

DR. OTTO CHR. FISCHER

Mitglied des Reichswirtschaftsrates

und

Präsident des Zentralverbandes des deutschen Bank-
und Bankiergewerbes

in seinem dem Buch vorangestellten Geleitwort:

„Zwingend hat man den Eindruck, daß Stolper, was Befähigung und Willensstärke anlangte, eine Ausnahme, daß er aber in bezug auf die Gesamteinstellung zu den sozialen und gesellschaftlichen Problemen der Gegenwart ein besonders markantes Beispiel der Gesinnungsänderung war, die sich in der deutschen Jugend anbahnte.

Ich kann nicht leugnen, daß mir dies eine Offenbarung war, eine Offenbarung, die mich in dem Jahre des Unheils 1928, das eine neue Hochflut des Marxismus brachte, wieder an den Aufstieg Deutschlands glauben ließ. Die Schuld der gebildeten Kreise an dem politischen Chaos lag allzu deutlich zutage, der Weg zur destruktiven Revolution war mit dünkelerfüllter Bildung gepflastert. Stolpers Beispiel zeigte, daß eine Generation heranwuchs, welche die Fehler der früheren Generation wieder gutmachen würde.“



PAUL LIST VERLAG LEIPZIG